

BERND ALOIS ZIMMERMANN

Gesamtausgabe



Historisch-kritische Ausgabe seiner Werke, Schriften und Briefe

 SCHOTT

Editionsübersicht

35 Bände in 12 Serien

I. Oper

BAZ 11 Die Soldaten [Oper und Vokal-symphonie]

II. Ballette

BAZ 21 Alagoana – Kontraste

BAZ 22 Giostra Genovese – Un petit rien – Musique pour les soupers du Roi Ubu

III. Orchesterwerke

BAZ 31 Vorspiel für großes Orchester – Eine Streichmusik für größeres Streichorchester mit Sologeige – Heroische Prosodie – Drei Humoresken – Sinfonia prosodica für großes Orchester – Intermezzo

BAZ 32 Konzert für Streichorchester – Konzert für Orchester [1., 2. und 3. Fassung]

BAZ 33 Symphonische Variationen und Fuge über In dulci jubilo – Märchensuite – Bolero moderato – Alagoana

BAZ 34 Sinfonie in einem Satz [1. und 2. Fassung]

BAZ 35 Impromptu – Photoptosis – Stille und Umkehr

IV. Instrumentalkonzerte

BAZ 41 Konzert für Violine und großes Orchester – Konzert für Oboe und kleines Orchester – Konzert für Violoncello und kleines Orchester in einem Satz – Canto di speranza. Kantate für Violoncello und kleines Orchester – Nobody knows de trouble I see. Konzert für Trompete in C und Orchester – Kadenz zum 1. Satz des Flötenkonzertes G-Dur KV 313 von Wolfgang Amadeus Mozart – Kadenzen zum 1. und 3. Satz des Flötenkonzertes D-Dur KV 314 von Wolfgang Amadeus Mozart

BAZ 42 Dialoge. Konzert für zwei Klaviere und großes Orchester [1. und 2. Fassung]

3. BAZ 43 Antiphonen für Viola und kleines Orchester – Concerto pour violoncelle et orchestre en forme de pas de trois

V. Kammermusik

BAZ 51 Kleine Suite für Violine und Klavier [2. und 3. Fassung] – Larghetto molto für Violine und Klavier – Trio für Violine, Viola und Violoncello – Sätze für Streichquartett – Sonate für Violine und Klavier – Sonate für Violine solo – Sonate für Viola solo

BAZ 52 Sonate für Cello solo – Présence. Ballet blanc en cinq scènes pour violon, violoncelle et piano – tempus loquendi ... Pezzi ellittici per flauto grande, flauto in sol e flauto basso solo – Intercomunicazione per violoncello e pianoforte – Die Befristeten. Ode an Eleutheria in Form eines Totentanzes für Jazzquintett – Vier kurze Studien für Violoncello solo

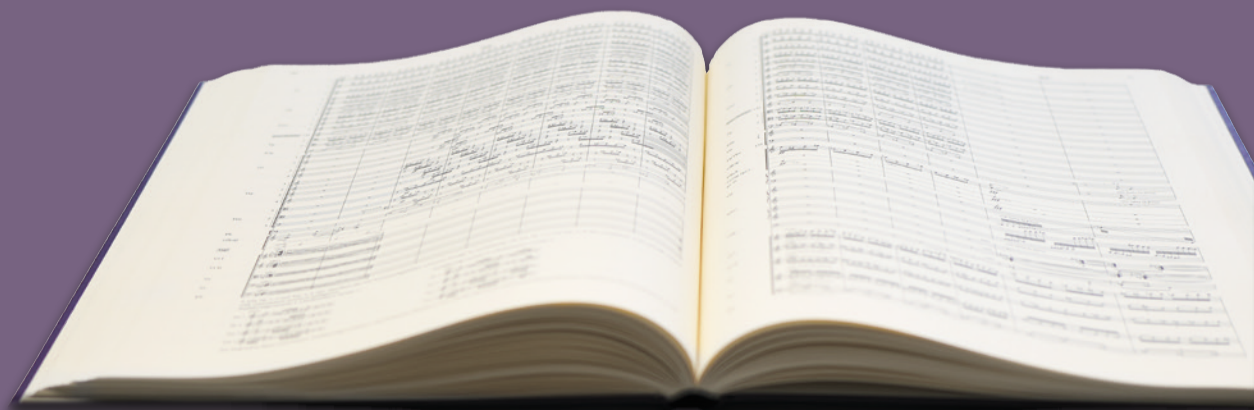
VI. Klavierwerke

BAZ 61 Extemporale – Scherzettino – Fugato – Intermezzo (1942) – Capriccio – Vexier-Kanon – Enchiridion – Intermezzo (1949) – Das Gelb und das Grün [1. Fassung] – Exerzitien [inkl. L'après-midi d'un Puck, Hommage à Johann Strauss] – Metamorphosen – Konfigurationen

BAZ 62 Perspektiven – Monologe

VII. Vokalwerke

BAZ 71 O bleibe treu den Toten für Männerchor – Lied der Abelone – Herbstlied – Düsseldorf – Imaginärer Lebenslauf – Fünf Lieder – Drei geistliche Lieder – Werbe-Song für die Neue-Illustrierte – Tantum ergo



BAZ 72 Lob der Torheit [1. und 2.

Fassung] – Totalität – Canzone

BAZ 73 Omnia tempus habent – Ich wandte mich und sah an alles Unrecht, das geschah unter der Sonne

BAZ 74 Requiem für einen jungen Dichter

VIII. Bühnen-, Film- und Elektronische Musik

BAZ 81 Das Gelb und das Grün [2. Fassung, für kleines Orchester] – Metamorphose – Die Grasharfe – Sam Egos Haus – Sintflut und Arche – Tratto – Tratto II

IX. Rundfunkmusik

BAZ 91 Rundfunkmusiken 1950–1952

BAZ 92 Rundfunkmusiken 1953–1955

BAZ 93 Rundfunkmusiken 1956–1966

BAZ 94 Des Menschen Unterhaltsprozess gegen Gott [Klavierauszug und Funkoratorium]

X. Bearbeitungen

BAZ 101 Bearbeitungen von Werken anderer Komponisten für Orchester

BAZ 102 Bearbeitungen von Werken anderer Komponisten für Gesang und Begleitung

BAZ 103 Bearbeitungen von Werken anderer Komponisten für Sextett bis Oktett

BAZ 104 Operettenbearbeitungen

BAZ 105 Volksmusikbearbeitungen

XI. Schriften

BAZ 111 Schriften I

BAZ 112 Schriften II

XII. Briefe (Auswahl)

BAZ 121 Verlagskorrespondenz I

BAZ 122 Verlagskorrespondenz II

BAZ 123 Korrespondenz mit Rundfunkanstalten und anderen Institutionen des Musiklebens

BAZ 124 Korrespondenz mit Einzelpersonen

Die ersten Bände

Bereits erschienen:

Orchesterwerke (BAZ 35)

Impromptu | Photoptosis | Stille und Umkehr
(hrsg. v. Benjamin W. Bohl, Hemma Jäger, Felix Marzillier, Katharina Schlosser)

Ballette (BAZ 21)

Alagoana | Kontraste
(hrsg. v. Adrian Kuhl)

Derzeit in Bearbeitung:

BAZ 51 Kammermusik 1 | BAZ 73 Vokalwerke 3 |
BAZ 74 Vokalwerke 4 | BAZ 91 Schriften 1



Die Ausgabe

Die Bernd Alois Zimmermann-Gesamtausgabe (BAZ-GA) legt sämtliche musikalischen Werke und Schriften sowie eine Auswahl der umfangreichen Korrespondenz des Komponisten als historisch-kritische Edition vor. Die Komplexität, Vielschichtigkeit und der bemerkenswerte Umfang von Zimmermanns Schaffen sowie seine spezifischen ästhetischen und schöpfungsgenetischen Voraussetzungen eröffnen dem editorischen Konzept einer Gesamtausgabe dabei zukunftsweisende Horizonte. Dies gilt etwa für die maßgebliche Vernetzung der einzelnen Werke untereinander sowie für die medialen Bestandteile (Zuspiel- und Materialtonbänder) einiger seiner zentralen Kompositionen.

Als Hybrid-Ausgabe besteht die BAZ-GA aus einer in Bänden erscheinenden Druckausgabe und einer digitalen Online-Edition. Beide Erscheinungsweisen ergänzen einander, fokussieren dabei aber unterschiedliche Zielsetzungen: Die gedruckten Notenbände sind auf die Anforderungen an eine verlässliche Notenausgabe aus-

gerichtet, die kritisch geprüfte Texte bietet und alle Informationen bereitstellt, die für die musikalische Praxis und ein darauf ausgerichtetes wissenschaftliches Interesse relevant sind. Die digitale Edition trägt darüber hinaus einem vertieften philologischen Interesse Rechnung, erlaubt die Durchsuchbarkeit und Filterbarkeit aller editorischen Entscheidungen, veranschaulicht die Vernetzung des Œuvres und macht insbesondere die für die Edition zentralen Quellen zugänglich. Die Einleitungen, Fußnotentexte in den Partituren sowie zentrale Teile der Kritischen Berichte erscheinen in deutscher und englischer Sprache.

Die Edition der Schriften und einer thematisch begründeten Auswahl aus den Briefen erfolgt ebenfalls als Hybrid-Edition und erschließt auf diese Weise erstmals Zimmermanns vollständiges theoretisches und publizistisches Schaffen sowie sein umfassendes, in die Musikkultur der westdeutschen Nachkriegszeit und darüber hinaus eingebundenes kommunikatives Netzwerk.

Projektteam/ Editionsteam

Prof. Dr. Dörte Schmidt (Projektleitung)

Arbeitsstelle Berlin

Dr. Tobias Faßhauer

Dr. Hemma Jäger

Prof. Dr. Matthias Pasdzierny
(Arbeitsstellenleitung)

Arbeitsstelle Frankfurt am Main

Benjamin W. Bohl, M.A.

PD Dr. Adrian Kuhl
(Arbeitsstellenleitung)

Katharina Schlosser, M.A.

Projektbeirat

Prof. Dr. Albrecht Riethmüller
(Vorsitzender/Chair)

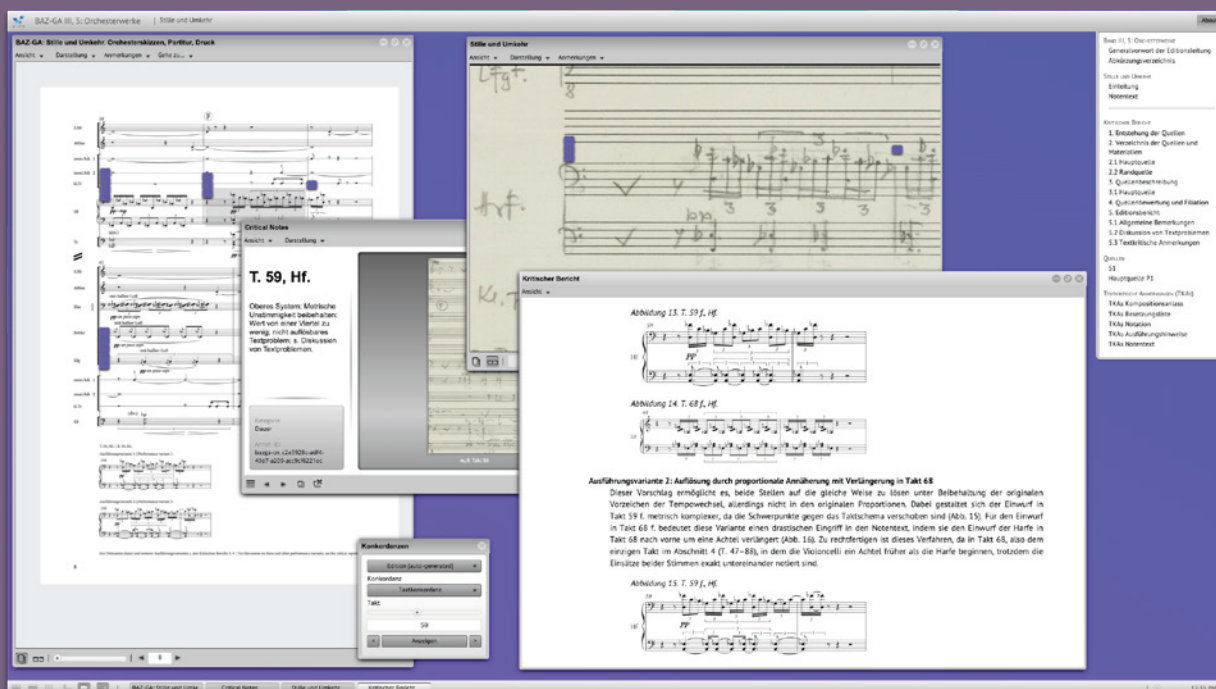
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hermann Danuser

Prof. Dr. Dörte Schmidt

Prof. Dr. Giselher Schubert

Prof. Dr. Wolfram Steinbeck

Prof. Dr. Melanie Trede



„S
bur
ture
sch
mu
— Bet
merm
Zeit

Bernd Alois Zimmermann

Bernd Alois Zimmermann (1918–1970) gehört zu den profiliertesten deutschen Komponisten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sein international breit rezipiertes und vielfach aufgeführtes Œuvre steht paradigmatisch für die musikalische Entwicklung der 1950er bis 1970er Jahre und die für diese Zeit charakteristischen ästhetischen und kompositionstechnischen Problemstellungen.

Zimmermanns technisch äußerst avancierte und theoretisch reflektierte Kompositionsweise erlaubt die Integration verschiedenster musikalischer Stile, Genres, die Einbindung von Zitaten aus den unterschiedlichsten Sphären sowie die Öffnung für technische Medien; eine starke Vernetzung der einzelnen Werke untereinander bindet die Einzelkompositionen in den

90

T. 624, Hr. 1, 2 und Trp. 3, 4. Der Abschluss der mit Fortsetzungsfeilen notierten Passage ist unterschiedig. | B. 624, Hr. 1, 2 und Trp. 3, 4. The completion of the passage noted with continuation lines is different.

Ausführungsvariante 1 | Performance variant 1
Hr 1
Hr 2
Trp 3
Trp 4

Ausführungsvariante 2 | Performance variant 2
Hr 1
Hr 2
Trp 3
Trp 4

Zur Diskussion dieser und weiterer Ausführungsvarianten s. den Kritischen Bericht, S. 159. | For the discussion of these and other performance variants, see the Critical Report, p. 159.

...eine bildnerische Liebe und Begabung ist in die Gestaltung seiner Partituren übergegangen – sie sind nicht nur schön, sondern sie machen auch den musikalischen Gedanken im wahrsten Sinne des Wortes: augenfällig.“

...tina Zimmermann [in: Con tutta forza. Bernd Alois Zimmermann. Ein persönliches Portrait. Dokumente, Briefe, Fotos, Zeichnungen, begleitet von Rainer Peters, Hofheim 2018]

10

T. 59, Hr. 1, 2 und Trp. 3, 4. Der Abschluss der mit Fortsetzungsfeilen notierten Passage ist unterschiedig. | B. 59, Hr. 1, 2 und Trp. 3, 4. The completion of the passage noted with continuation lines is different.

Ausführungsvariante 1 | Performance variant 1
Hr 1
Hr 2
Trp 3
Trp 4

Ausführungsvariante 2 | Performance variant 2
Hr 1
Hr 2
Trp 3
Trp 4

Zur Diskussion dieser und weiterer Ausführungsvarianten s. den Kritischen Bericht, S. 191. | For the discussion of these and other performance variants, see the Critical Report, p. 191.



[Bild links] Bernd Alois Zimmermann und Mesías Maiguashca im Elektronischen Studio des WDR, Köln 1969, Foto: Werner Scholz, mit frdl. Genehmigung

[Bild unten] Arbeitsplatz für Tonbanddigitalisierung und Abfilmen der Bandvorder- und rückseite, UdK Berlin 2025, Foto: BAZ-GA

esamtkomplex des Œuvres ein. Im Spannungsfeld zwischen Moderne und Postmoderne hat sich Zimmermann auf diese Weise sehr produktiv positioniert und ist zu einer Identifikationsfigur für nachfolgende Generationen geworden.



philologisch nicht auflösbare Stellen erfordern künstlerische Entscheidungen. Deshalb werden sie in der Edition und auch in der jeweils neu gesetzten Partitur beibehalten und durch graphische Hervorhebung gekennzeichnet. Im jeweiligen Kritischen Bericht erfolgt eine ausführliche Diskussion, und es werden alternative Lösungen für die Aufführung vorgeschlagen.

Photopsis. Prélude für großes Orchester (oben)
Stille und Umkehr. Orchesterskizzen (unten)

„In Bernd Alois Zimmermanns Werken bündeln sich die wesentlichen kompositorischen und medialen Entwicklungen der Musik des 20. Jahrhunderts – vielleicht wie bei niemandem sonst nach 1945. Deshalb konnte er bis heute zu einem künstlerischen Anknüpfungspunkt für so viele jüngere Musiker:innen werden.“

— Dörte Schmidt, Projektleiterin

Wissenswertes zur Ausgabe

- 1** Die erste Gesamtausgabe eines im 20. Jahrhundert geborenen Komponisten
- 2** Sämtliche Werke und Schriften sowie eine Auswahl der Korrespondenz des Komponisten in historisch-kritischen Hybrid-Editionen
- 3** Umfangreiche Kritische Berichte als Bestandteil der gedruckten Bände, im Rahmen der Vollsubskription darüber hinaus vielfache Vergleichs-, Filter- und Suchoptionen sowie umfassende Einsicht in die hochauflösenden Quelledigitalisate im digitalen Anteil der Edition
- 4** Das Tonbandstück *Tratto* sowie Werke mit elektronischen und medialen Anteilen (etwa Zuspiel- und Materialtonbänder) in kritisch-wissenschaftlicher Edition
- 5** Herausgegeben von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz in Kooperation mit der Akademie der Künste Berlin, dem Westdeutschen Rundfunk (WDR), dem Zentrum Musik–Edition–Medien der Universität Paderborn, der Goethe-Universität Frankfurt und der Universität der Künste Berlin



Akademie
der Wissenschaften
und der Literatur
Mainz



Verlagspartner



Kooperationspartner



ISMN 979-0-001-22300-3

KAT 3710-99

Gedruckt mit CO₂-Ausgleichszahlung auf PEFC®- und FSC®-zertifiziertem Papier